

GEMEINDEN



Podiumsdiskussion mit Expertenrunde im Vereins-
haus St. Leonhard zum Thema Alkoholmissbrauch

ST. LEONHARD, ST. MARTIN UND MOOS

Alkoholprävention – Projekt „Localize it“

Als Gemeindejugendreferentin ist mir das Thema „Alkoholprävention“ ein wichtiges Anliegen. Als dieses Projekt 2017 ausgeschrieben wurde, haben wir uns von der Gemeinde St. Leonhard in Zusammenarbeit mit unserem Jugenddienst Jugendbüro Passeier (JuBP) sehr darum bemüht, dass wir als eine von zwei Gemeinden südtirolweit teilnehmen dürfen. Wir sind eine Gemeinde von 3500 Einwohnern. Wir sind in der Planung zu einem Jugendzentrum, aber bis jetzt haben die Jugendlichen noch keinen allgemein zugänglichen Treffpunkt. Momentan treffen sich Jugendliche an verschiedenen öffentlich zugänglichen Plätzen im Ort. Es bleibt Müll zurück und es kommt immer wieder zu Alkoholexzessen unter Minderjährigen und auch vereinzelt zu Vandalenakten. Aufgrund dieser Ausgangslage wollten

wir etwas in Richtung Prävention unternehmen. Wichtig bei diesem Projekt war uns die Beteiligung vieler Akteure und das Projekt wurde sogar auf die Nachbargemeinden St. Martin und Moos ausgeweitet. Die Akteure, die sich beteiligt haben, waren der Sozialsprengel, die Mittelschulen St. Leonhard und St. Martin, das Jugendbüro Passeier, der Jugendtreff St. Martin, die Jugendbeiräte von St. Leonhard und St. Martin und punktuell auch die Ordnungskräfte (Ortspolizei und Carabinieri) in Verbindung mit dem Weißen Kreuz. An mehreren „Runden Tischen“ wurde zum Thema „Alkoholprävention“ diskutiert und es wurden Maßnahmen erarbeitet. Als ersten Punkt haben wir die Richtlinien zum Umgang mit Alkohol in unseren Gemeinden abgeändert. Es geht vor allem darum, die Vereine, die viele Veranstaltungen organisieren, zu sensibilisieren, wie mit dem Thema Alkohol umgegangen wird. Es soll vor allem bei Veranstaltungsankündigungen keine Alkoholwerbung gemacht werden. Auch die Ausgabe von Lizenzen ist an verschie-

dene Kriterien gebunden. Uns ist es wichtig, die Bevölkerung zu sensibilisieren und nicht in erster Linie zu bestrafen. Ein weiterer wichtiger Punkt war ein Malwettbewerb in den zwei Mittelschulen des Tales. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem Thema Alkohol auseinandergesetzt und tolle Logos, Zeichnungen und WhatsApp-Sprüche erstellt. Am 3. Mai fand im Vereinshaus von St. Leonhard eine Podiumsdiskussion statt. Teilnehmer waren Jan Altstätter vom Jugendbeirat St. Martin, Birgit Pixner vom JuBP, Carabinieri-major Aldo Ciurletti aus Meran, Oskar Giovanelli vom Verein Hands und Markus Rudolf Frank vom Dienst für Abhängigkeiten. Die Besucher dieser Veranstaltung durften anschließend auch die beste Schülerarbeit zum Malwettbewerb der Mittelschulen küren. Geplant sind noch die Sensibilisierung der Kaufleute und der Gastwirte, damit kein Alkohol an unter 16-Jährige ausgegeben wird. Mein Fazit dieses Projektes:

- > die Einbindung vieler Akteure hat mir gut gefallen
- > das Thema Alkohol wurde wieder in den Vordergrund gerückt
- > es wurden einige konkrete Maßnahmen umgesetzt, andere sind noch in Umsetzung

Ich würde jeder anderen Gemeinde Südtirols, die ein ähnliches Problem hat, empfehlen an einem solchen Projekt teilzunehmen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die uns bei diesem Projekt begleitet haben, auf lokaler Ebene besonders dem Jugendbüro unter Leitung von Konrad Pamer und von Bozen aus besonders Evelin Mahlknecht vom Forum Prävention.

Elisabeth Ploner